

RS OGH 1972/1/26 11Os12/72 (11Os13/72)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.01.1972

Norm

StGB §1

StGB §61

Rechtssatz

Aus der Bestimmung des Art IX KPStG (nunmehr §§ 1, 61 StGB) ergibt sich die allgemein gültige Regel, daß eine Strafbestimmung, mag sie auch zur Zeit der Tat noch gegolten haben, nicht mehr angewendet werden kann, wenn sie ersatzlos außer Kraft getreten ist, ehe die Entscheidung in erster Instanz erfloß; denn der ersatzlosen Streichung ist die Erklärung des Gesetzgebers zu entnehmen, fortan früher nach der nun aufgehobenen Bestimmung strafbar gewesene Taten nicht mehr bestrafen zu wollen (vgl RZ 1957,26). (Die Entscheidung betraf den durch Art I Z 12 StRÄG gemäß Art V Abs 1 dieses Gesetzes mit Wirksamkeit vom 17.08.1971 außer Kraft gesetzten § 318 StG).

Entscheidungstexte

- 11 Os 12/72

Entscheidungstext OGH 26.01.1972 11 Os 12/72

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1972:RS0088901

Dokumentnummer

JJR_19720126_OGH0002_0110OS00012_7200000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at